

Ensemble probt für die Abba-Show

- Musikverein spielt Lieder der schwedischen Gruppe
- 90 Mitwirkende zeigen viel Teamgeist

VON NIKOLAJ SCHUTZBACH

Konstanz – Alle paar Jahre packt den Musikverein Wollmatingen der Ehrgeiz und er wartet mit einem Spezialprojekt auf, das weit über die Anforderungen eines herkömmlichen Konzertabends hinausgeht. In bleibender Erinnerung sind den Mitwirkenden und den Zuschauern die Musicals „Watzmann“ und „Transilvania“. Dieses Jahr gilt das Interesse der schwedischen Popgruppe Abba, die von Mitte der 1970er bis Anfang der 1980er Jahre Erfolge feierte.

„Abba – Die Konzertshow“ startet am Freitagabend mit der Premiere in der Wollmatinger Halle. Diese und die beiden Vorstellungen am Samstag- und Sonntagabend waren so rasch ausverkauft, dass sich die Verantwortlichen dazu entschlossen eine vierte Vorstellung anzubieten (siehe Infokasten). Die Geschichte, die die Show, erzählt dreht sich – wie könnte es anders sein – um Liebe und andere familiäre Verwicklungen. Dazu wird viel gesungen und getanzt. Zu hören gibt es unter anderem die Abba-Hits „Money, Money, Money“ und „The Winner Takes It All“. Fehlen darf natürlich nicht der wohl beliebteste Song „Dancing Queen“. Gesprochen und gesungen wird allerdings auf Deutsch.

Bettina Schönle spielt und singt die Rolle der July. „Dirigent Georg Herrenknecht hat gesagt, dass ich das spielen könne“, erzählt sie. Sie sei fasziniert davon, wie es gelingt alles zusammenzusetzen und den Gesang und das Schauspiel einzufügen. Christiana Gondorf spielt Julys Mutter Mona. Darüber hi-



Christiana Gondorf (hinten, links) leitet bei einer Probe die Tänzerinnen an, Regisseur Mario Böhler (an der Säule) und Dirigent Georg Herrenknecht (2. von rechts) scheinen lässig-entspannt, in Wirklichkeit aber ist ihre Konzentration ständig gefordert. BILD: SCHUTZBACH

naus ist sie auch für die Choreografie verantwortlich. „Ich bin mit Tanz aufgewachsen“, erzählt sie. Vor 13 Jahren habe sie mit dem Musikverein das Musical „Transilvania“ umgesetzt. „Die Energie oben halten“ sieht die ausgebildete Tanzpädagogin und Klarinettenlehrerin als wichtige Aufgabe bei den Proben. Dies sei vor allem bei der Menge an Leuten, die keine große Rolle haben, eine besondere Herausforderung. Aber: „Das ist eine gute Truppe, und es gibt wenig Hürden.“ Die Musik von Abba kenne sie noch von ihren Eltern her. Zwischenzeitlich sei Abba bei ihr ein bisschen in Vergessenheit geraten. „Dann kam plötzlich der Dirigent daher und hat mich gefragt, ob ich die Mama spielen möchte.“

Silvan Fischer schlug seinen Bruder Lucian vor, und der wiederum Richard Schopf. Diese drei stehen nun als Tänzer auf der Bühne. Aber so einfach war es nicht immer. Fünf andere hätten abgelehnt, berichtet Silvan Fischer. „Du hast uns reingezogen – und ich bereue es nicht“, sagt Schopf scherzend zu Silvan Fischer. Der bestätigt: „Es ist lustig und macht Spaß.“ Es gebe sehr wohl schwierige Tanzschritte. „Aber die sind machbar“, erklärt Schopf.

Mario Böhler führt Regie, wie schon bei der „Watzmann“-Aufführung. Er leitet auch das Narrenspiel der Narrengesellschaft Niederburg. „Bei Humor ist das Timing wichtig“, erklärt er. Ines Engstler sieht sich als die Rechte Hand des Regisseurs: „Als Inspizientin

bin ich dafür verantwortlich, dass jeder rechtzeitig am richtigen Platz steht und dabei hat, was er braucht.“ Georg Herrenknecht hat die musikalische Verantwortung. Wichtig sei ihm, dass nicht jeder für sich alleine einen Traum erfülle, sondern, dass dies gemeinsam geschafft werde. „So ein Projekt schweißt zusammen.“ Berthold Horn, lange selbst Dirigent bei den Wollmatingern, ist für die Technik verantwortlich. „Ich kenne alle Stücke in- und auswendig“, erzählt er. Dies habe ihm bei der Ablaufplanung geholfen. „Die ergab ein dickes Buch.“ Und: „Ich bin fasziniert davon, wie alle im Verein mitmachen, auch die Mitglieder der Jugendkapelle.“ Rund 90 Mitwirkende kämen so zusammen.

Hier gibt es Restkarten

Die drei Abendvorstellungen von „Abba – Die Konzertshow“ des Musikvereins Wollmatingen sind bereits ausverkauft. Es gibt aber eine Zusatzvorstellung, für die es noch Restkarten gibt. Für Sonntag, 18. Dezember, laden die Musiker zum Abba-Konzertshow-Frühstücken in die Wollmatinger Halle – auch liebevoll MVW-Arena genannt – ein. Beginn ist um 11 Uhr. Karten können unter der Telefonnummer (0 75 31) 941 10 66 oder per E-Mail an vorsitzender@musikverein-wollmatingen.de reserviert werden. (nea)